

FFH-Gebietsgrenze (pink line)  
 FFH-Gebietsgrenze Weltenburg (7136-301) (black line)

**Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen**

- Für alle Maßnahmenflächen im Offenland einschließlich der Bestandsränder gilt:
  - Verzicht auf weitere Gehölzpflanzungen
  - Verzicht auf weitere Ablagerungen (z. B. Nutzholz)
  - Verzicht auf Wildfütterung (außer Mineralstoffe)
- Für alle gemähten Maßnahmenflächen gilt:
  - Düngung höchstens im LRT 6510 nach Einzelabstimmung
  - Mahdgut entfernen (keine Mulchmäh)
- Für alle beweideten Maßnahmenflächen gilt:
  - Düngung höchstens im LRT 6510 nach Einzelabstimmung
  - Keine Zufütterung (außer Mineralstoffe)
  - Keine Nachtferche auf den LRT-Flächen oder unmittelbar daneben zur Vermeidung von Vegetationszerstörung und Nährstoffanreicherung
  - Bei der Weidpflege seltene und gefährdete Gehölze schonen (siehe Textteil)

- Derzeit keine Maßnahme erforderlich; Entwicklung beobachten und nötigenfalls eingreifen
- Entbuschung als Erstpflege
- Späte Goldrute bekämpfen
- Holzlagerplatz auflösen
- Mindestens 10 m breite Pufferstreifen einrichten; jährliche Mäh zwischen Juni und August
- Extensive Beweidung fortführen; alternativ: jährliche Mäh ab der 2. Julihälfte
- Angepasste Pflege von Brennen: jährliche Mäh oder (Mäh-)Beweidung ab der 2. Julihälfte
- Jährliche Mäh oder Beweidung ab der 2. Junihälfte
- Jährlich abwechselnd auf der Hälfte der Fläche ein- bzw. zweischürig
- (Mäh-)Beweidung intensivieren bzw. wiederaufnehmen
- Extensive fischereiliche Nutzung beibehalten
- Am Auhofsee mehr Verlandungsvegetation zulassen
- Fließgewässerabschnitte renaturieren bzw. naturnah umgestalten
- Reinigungsleistung der Kläranlage von Pförring prüfen
- Gelegentliche Herbst-/Wintermäh; alternativ: Entbuschung bei Bedarf

**Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**

- [100] Fortführung der naturnahen Behandlung mit Bevorzugung der Baumarten der natürl. Waldgesellschaft
- [102] Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten: Altholzinseln, Biotopbäume
- [106] Einzelbestand oder -exemplare seltener Baumarten erhalten: Flatterulmen
- [107] Bedeutende Einzelbäume im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten: Kopfweiden
- [110] Lebensraumtypische Begleitbaumarten fördern: Hainbuche, Winterlinde, Feldahorn, Feldulme (LRT 9170) bzw. Schwarzpappel, Flatterulme, Feldulme (LRT 91E0\*)
- [113] Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen
- [117] Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen; in eschenreichen Beständen
- [118] Lebensraumtypische Baumarten einbringen und fördern: Flatterulme, Feldulme, Schwarzpappel
- [202] Fahrschäden durch andere Maßnahmen vermeiden: Rückegassen, Befahrung bei Frost
- [308] Naturnahe Überflutungsdynamik reaktivieren
- [501] Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren

**Maßnahmen(-Kombinationen) in den einzelnen Wald-LRT:**

LRT	[100]	[102]	[106]	[107]	[110]	[113]	[117]	[118]	[202]	[308]	[501]
9130	x										
9150	x										
9160	x		x				x				
9170	x				x						
9180*	x										
91E0*	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
91F0	x	x				x	x			x	x

- 9130 (Waldmeister-Buchenwälder)
- 9150 (Orchideen-Buchenwälder)
- 9160 (Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder)
- 9170 (Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder)
- 9180\* (Schlucht- und Hangmischwälder)
- 91E0\* (Weichholzauwälder mit Erle, Esche und Weide)
- 91F0 (Hartholzauwälder mit Eiche und Ulme)

- In allen „Besonders wertvollen Waldbeständen“ gelten zusätzlich folgende Erhaltungsmaßnahmen:
- [101] Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
  - [103] Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten

**Maßnahmen für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie**

- Fischarten (Frauennerling, Schrägler, Zingel, Streber, Schied, Bitterling)
- Ufersicherungen zurückbauen und Uferbereiche dynamisieren
- naturnahe Seitengewässer der Donau anlegen
- Seitengewässer renaturieren
- biologische Durchgängigkeit verbessern
- regelmäßig Geschiebe einbringen
- Anschlusses des Altgewässers verbessern
- Kiesinsel-Nebenarm-Komplexe entwickeln
- Schmale Windschnecke (*Vertigo angustior*)
- gelegentliche Herbst-/Wintermäh der Lebensräume; Mahdgut nicht vollständig abräumen
- Kriechender Sellerie
- Erhaltung und regelmäßige Pflege des Wuchsorts

nicht dargestellt: Biber  
 keine gezielten Erhaltungsmaßnahmen notwendig; Fortführung Bibermanagement

Für die sonstigen Arten des Anhangs II (Frauschuh, Gelbbauchunke, Bauchige Windschnecke) sind keine gezielten Erhaltungsmaßnahmen notwendig oder möglich.

**Übergeordnete Maßnahmen**  
(nicht dargestellt)

Förderung der Gewässerdynamik und Strukturvielfalt in der Donau, insbesondere durch Erhaltung der frei fließenden Strecke zwischen Vohburg und Weltenburg, die Verbesserung der Geschiebeführung und den Rückbau von Ufersicherungen

Wiederherstellung einer naturnahen Auendynamik als Voraussetzung für strukturreiche Auwälder

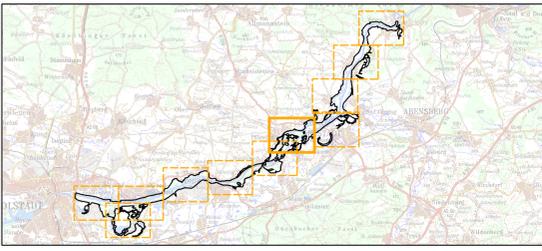
Erhaltung von Altholzvorräten, Totholz- und Biotopbaumanteilen

Erhaltung und Förderung des Trockenbiotopverbunds

**Sonstiges**

- Abgrenzung der militärischen Übungsplätze

Für die militärischen Übungsplätze „Wackerstein“ und „Auf der Schanz“ liegen die Ergebnisse der Maßnahmenplanung derzeit noch nicht vor.



**Managementplanung FFH-Gebiet 7136-304  
 Donauauen zwischen Ingolstadt und Weltenburg**

**Karte 2 Maßnahmen**

Blatt: 7 von 11  
 Kartenerfertigung: 23.08.2016

**Bearbeitung:**  
 Regierung von Niederbayern (Auftraggeber)  
 Planungsbüro: PAN GmbH (Offenland)  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau a. d. Isar (Wald)  
 Fischereifachberatungen Ober- und Niederbayern (Fische)